

**(Das folgende Gedicht basiert auf dem Palmsonntagstext im Markusevangelium Mk 11,1-11)**

### **Gedicht zum Einzug Jesu in Jerusalem**

Jerusalem isch jetzt ganz nooch  
Me gseet scho d Zinne trutzig hooch  
Dr Jesus haltet d Jünger aa  
Will ych für euch en Ufftrag ha  
Aer duet zwei Jünger uuse picke  
Für ins nägschdi Dorf si z schigge  
Dört wärdet ir en Esel finde  
Vo sym Strigg dient dä entbinde  
E glainen Esel jung und frisch  
Wo niemer je druff gritten isch  
Nämmet en und bringet en mit  
Är wird euch folge Schritt für Schritt  
Wenn öbber froggt, saget, bitte ser  
Es bruucht dä Esel unsere Herr  
Mer bringen en denn wider zugg  
S goot alles fridlig ooni Drugg  
Die zwai sin gangen hänen gfunde  
Dr Esel anere Dür aabunde  
In däm Dörfli innere Strooss  
Und si bindenen sofort los

Lüt, wo dusse umme stöön  
Frooge, nit in fründlige Töön  
Nai, sogar scho zimlig wild  
He, was fieret ir im Schild  
Dä jungi Esel do go z stääle  
Duets euch e bitz im Hirni fääle  
D Jünger sage, s isch en Eer  
Es bruucht dä Esel unsere Herr  
E grossen Ydrugg duet entstoo  
Me lot die Jünger wyter go  
S Eselfoole blybt derby  
Trottet willig hindedry  
Zum Jesus dien sis aanefiere  
Mit Kleider none bitz verziere  
Und äär styggt, ooni s gringschdi Zugge  
Em Foole uff si junge Rugg  
D Beglaiter dien dr Wäg im baane  
Wärfe Kleider vornen aane  
Streue Zwyg vom Fäld abschnitte  
Dört söll dr Jesus drüber rytte  
Hosianna dien si rief  
Was das heisst, das lot sich prief  
Herr, so hilf doch, will das meine  
Duet in dr Hoffnig s Volk vereine  
Är kunnt, so lobe si in ser

Im Name grad vo unserem Herr  
Är bringt is do, wämm wär das glych  
Vom David zrug sy Königsrych  
Das kunnt zu uns wie domols s Manna  
Das kunnt, mir gseens jetzt, Hosianna!  
Und är rytet, s goot ganz glatt  
Yyne in die grossi Stadt  
Bim Tämpel söll si Yzug ände  
Zum Tämpel duet er zerscht sich wände  
Är luegt, wie isch das kolossal  
Sich alles aa im Areal  
Und denn, es goot scho gege d'Nacht  
Het är sich uff dr Ruggwäg gmacht.  
Uus dr Stadt mit syne Lüt  
Gsait und gmacht het är no nüt

S fällt uff an däm Palmsunntigtägscht  
Bim Markus, dass doch wirglic znägscht  
S Gwicht, nur d Gschicht vom Esel het  
Die schilderet är ser lang und fett  
Drei Viertel Tägscht dermit sin gfüllt  
Wurum, isch nit so lycht enthüllt  
Dr Yzug isch denn kurz und knapp  
Är goot jo grad zum Tämpel ab

Luegt als Tourischt sich alles aa  
Het kuum e grosse Gfalle dra  
Das ältшти Zügnis vo däm Gschee  
Hilft uns villicht das richtig z gsee  
E grosse Baanhof isch nit gsi  
Wo dä Jesus rytet yy  
Me het in dört no nit so kennt  
Und sin nur wenig für in grennt  
Was alles das bedüte soll  
Verstoot me spöter denn erscht voll  
Im sogenannte Oschterglaube  
Wo bis hüt sich nit lot raube  
Was me ghalte het für nütig  
Griegt plötzlich gröshti Wältbedütig  
Dr Esel isch, das goot scho hi  
S geeigneti Vehikel gsi  
Zum dä Umschwung kenntlig z mache  
Däne Sinn, wo wänn verwache  
S Vehikel zwüsche schlicht und Gwicht  
Wo zrugoot bis in d Davidsgschicht  
D Leer (Theologie) vo däre Eselsgschicht  
Isch nit nur Kür, si isch au Pflicht